

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Dezember 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 110

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 12.12. Autofahrt nach Krumbad geplant, Nebel aber und Glatteis, nur bis Augsburg, 7.30-10.30 Uhr. Wir haben kaum den Bahnhof gefunden. Vorher vor Mehring fast Unglück, weil ein Wagen vor uns hält, Wagen dreht sich im Kreise und sinkt dann mit einem Rad in den Graben. Einige Herren und der Straßenwärter sehr freundlich. In Augsburg: In drei Minuten geht der Zug, 3. Klasse Günzburg, Krumbach, dann im roten Auto nach Bad.Pfarrer Sturm so erschrocken, daß er das Einsteigen vergaß. Dort hatte man eben angerufen und noch vom Fenster mein Kommen gesehen. 15.00 Uhr mit Bischof Sproll nach Ulm, wieder durch dicken Nebel, zum Bahnhof. Mit Personenzug bis Augsburg zwei Stunden, dann Schnellzug. Auf dem Heimweg vom Bahnhof verlaufen, wieder zum Bahnhof. Friedbald war in dreistündiger Fahrt 0.45 Uhr zurückgekommen.